

Neue Dimension des Wirkens Gottes

Strecken wir uns nach einer neuen Ausgießung des Heiligen Geistes und einer größeren Dimension des Wirkens Gottes aus. Gott hat mehr für uns, als das, was wir bisher kennen. Bleiben wir in Erwartung und Vertrauen dran.

Deutschlands Haltung zu Israel

Laut der Vereinbarung der neuen israelischen Regierung kann das israelische Parlament ab Anfang Juli israelische Gesetzgebung auf das Jordantal und die jüdischen Ortschaften im Westjordanland ausweiten, was praktisch einer Annexion gleichkommt.

Dadurch würde die Haltung Deutschlands und der EU zu Israel offenbar werden. Eine Anzahl europäischer Politiker haben sich schon vorab sehr kritisch dazu geäußert.

Was sagt Gott in der Bibel dazu? Alle seine Verheißungen sind Ja und Amen. Wir müssen dringend die endzeitlichen Prophetien über die Wiederherstellung Israels als wörtlich für Israel zutreffend verstehen. Viele Bibelstellen sprechen über die Rückkehr Israels aus dem Exil.

Gott gab Israel das Land durch einen Bund (1. Mo 15) zum ewigen Besitz (1. Mo 17,8). Durch ihren Ungehorsam musste Israel das Land vorübergehend verlassen, es kommt jedoch eine Zeit, in der Israel zurückkehrt (Jer 16,10-15) – diese Zeit ist jetzt. Israel kehrt zurück in das Land ihrer Väter (Hes 37,25). Auch speziell die Berge Israels, die zum großen Teil im umstrittenen Westjordanland liegen, sind bei der Rückkehr dem Volk Israel zugesagt, so dass Israel die Städte dort wieder aufbaut und bewohnt und das Land zum Besitz und Erbteil erhält (Hes 36,1-15). Das alles mündet in eine Frage: anerkennen wir Gottes Herrschaft und Pläne oder sind wir in Rebellion dagegen?

Gott macht in Joel 4,1-2 klar, in der Zeit, wenn er das Geschick Israels wendet und sie wieder in ihr Land bringt, versammelt er die Nationen zum Gericht, weil sie das Land Israel geteilt haben. Ganz praktisch heißt das, wenn die Nationen sich anmaßen, bei der Rückkehr Israels das Land zu teilen, das Gott für Israel bestimmt hat, bringt Gott massive Strafe über diese Nationen. Gott hat das angekündigte Gericht über Israel aufgrund ihrer Sünde gebracht, so wird er auch die Nationen richten wegen ihrer Sünde gegenüber Israel.

Hier wird es mir ganz unwohl, weil Politiker in Deutschland und der EU fast einhellig genau das verurteilen und möglicherweise sanktionieren wollen, was Gott gemäß seinem Wort mit Israel tun will. Indem die Politiker Israel verurteilen, bringen sie Gottes Gericht über ihre eigene Nation. Deutschland hat dieses Jahr noch mehr Verantwortung, weil wir im UNO Sicherheitsrat vertreten sind.

Hier sind wir Christen gefragt, priesterlich die Sünde vor Gott zu bekennen und segnend in der Fürbitte für die Verantwortungsträger einzutreten.

- Beten wir für Bundeskanzlerin Merkel, Bundespräsident Steinmeier, Außenminister Maas, EU Außenbeauftragten Borell, den deutschen UNO Botschafter Heusgen und andere politische Führungskräfte um Offenbarung von Gottes Wahrheit und Plänen, Demut und Gottesfurcht
- Beten wir, dass Gott positive Berater einsetzt und ungöttliche entfernt
- Beten wir um Erkenntnis, dass gemäß dem Beschluss der alliierten Siegermächte 1920 und dem Völkerbundmandat 1922 das ganze Land westlich des Jordans Israel gehört

Segen in den Erschütterungen

Segnen wir bewusst Firmen, Geschäfte, Handwerk, Tourismus etc., die durch den Lockdown häufig in existenziellen Krisen sind. Segnen wir auch die Landwirtschaft und Wälder, die durch die Trockenheit stark in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Gottes Veränderung in den Erschütterungen

Gerade in Zeiten der Erschütterung besteht die Möglichkeit, dass gesellschaftliche Systeme neu sortiert und geprägt werden. Z.B. im Bildungssystem, der Arbeitswelt, der Politik und im Familienleben gibt es gewaltige Chancen, die bisherigen Denkweisen und Abläufe zu ändern.

- Beten wir, dass Familien ihr Miteinander neu schätzen lernen, Herzensbeziehungen wachsen, gesunde Familienkulturen etabliert und gelebt und dafür gute Prioritäten gesetzt werden
- Beten wir, dass ungute Aspekte im Bildungssystem sichtbar werden und um die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, damit neue, göttliche Formen des Lernens entstehen, die der individuellen Entwicklung unserer Kinder und der Zukunft unserer Nation dienen.
- Beten wir um neue Ansätze und kreative Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und um Innovation in der Arbeitswelt
- Beten wir um neue Ansätze in den Gemeinden, das Evangelium relevant in dieser Zeit zu leben und weiterzugeben

Weitere Gebetspunkte auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: www.gfvogtland.de
Gebeterhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: info@gfvogtland.de

Liebe Grüße, Martin und Renee Bauer